GEMEINDEBRIEF

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

März/April/Mai
2022

INHALT

- Geistliches Wort 3
- Gemeinsam Kirche 4
- Vorstellung Anna Meschonat 6
- Fundraising 7
- Sternsinger 8
- Slow-Dating 9
- Besuch der Synagoge 10
- Konfiarbeit 11
- Mutmacher 12
- Gottesdienst „Gönn Dir!“ 13
- Kindergottesdienste 14
- Konfirmation 2022 15
- Konfirmationsjubiläum 15
- Gottesdienstplan 16
- Ostergottesdienste 17
- Das Memory-Haus kommt 18
- Elisabeth-Gemeinschaft 20
- Weihnachten im Z14 21
- Deportation Auschwitz 22
- Projekt Stolpersteine 23
- Abschied Carin Strobel 24
- Abschied Dekanin 24
- Thomasgemeinde 25
- Ausstellung Niemöller 26
- Freud‘ & Leid 27
- Gruppen und Kreise 28
- Offener Andachtsraum 30
- Wir sind für Sie da 31

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kindertagesstätten
- Blick über den Tellerrand
- Freud‘ & Leid

TITELBILD

Pfarrerin Anna Meschonat, Inhaberin der Pfarrstelle II ab Mai
Foto: Anna Meschonat

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Frank Briesemeister
Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss: 10.04.2022
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“

Mt. 20, 28

Liebe Leser und Leserinnen,

Einem anderen Menschen etwas Gutes tun und behilflich zu sein, ohne die Frage im Hinterkopf zu haben „Was habe ich davon?“, ist keinesfalls selbstverständlich. Meine innere Stimme drängt mich achtzugeben, um nicht zu kurz zu kommen. Bis zu einem gewissen Grad ist das sinnvoll. Ausschließlich für andere da zu sein, tut auf Dauer niemandem gut. Nur wer für sich selbst zu sorgen weiß, kann auf gute Weise für andere da sein. Doch leider bleiben wir bisweilen in unserem Verhalten am ersten Teil dieses Satzes hängen. Schließlich ist sich „jeder selbst der Nächste“, oder ironisch formuliert: „Alle denken an sich, nur ich denke an mich.“ Auf Dauer schafft das Unfrieden – im Großen wie im Kleinen. Da geht es bald um Rechthaberei, um das größte Stück Kuchen, um das eigene Wohlergehen, um Zugriffsrechte auf die Metalle der Seltenen Erden (für all die vielen Smartphones), um Macht- und Territorialansprüche. Gründe, die für die eigenen Interessen sprechen und die jemand ins Feld führen kann, finden sich schnell. Das ist in der Menschheitsgeschichte nichts Neues. Schon unter den Freund*innen und Jünger*innen Jesu gab es Streit darüber, wer mehr Ansprüche und Rechte habe. Wohin solches Ansinnen führt und wie stark Macht korrumpiert, wusste Jesus sehr genau.

Deshalb wählte er den Weg des Dienens. Ihm ging es darum, das Unterste zuoberst zu kehren, damit klein nicht immer klein bleiben muss, und „die Großen“ nicht alles Sagen haben. Jesus hat dafür gelebt, gestritten, sich stark gemacht. Für ihn war die entscheidende Sache seines Lebens der Liebe Raum zu geben. Er legte Wert darauf, die Empfänglichkeit für den anderen Menschen wachzuhalten. Dabei hat er auf sich geachtet und darauf vertraut, selbst nicht zu kurz zu kommen. Er war sogar bereit, um der Menschen und seiner Glaubwürdigkeit willen zu leiden und zu sterben. In seinem Verhalten hat Jesus einen Weg aufgezeigt, der Weite und Freiheit verspricht.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer

GEMEINSAM KIRCHE IN STADT UND LAND

Das Evangelische Dekanat Darmstadt entstand am 1. Januar 2022 aus der Fusion der benachbarten Dekanate Darmstadt-Land und Darmstadt-Stadt. Neben den Kirchengemeinden der Stadt Darmstadt gehören zum Dekanat diejenigen in Erzhausen, Griesheim, Modautal, Mühltal, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Roßdorf und Weiterstadt.

Insgesamt gehören damit 81.000 evangelische Christinnen und Christen in 38 Kirchengemeinden zu dem neuen Dekanat, dem zweitgrößten in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Jede Gemeinde hat ihre eigene Tradition und ihr eigenes Profil und kooperiert auch mit benachbarten Gemeinden.

Die Gemeinden entsenden Mitglieder in die Dekanatssynode, die sich am 28. Januar 2022 in einer Digital-Konferenz erstmals versammelt hat. In der ersten Sitzung fanden Wahlen für die Führungspositionen im neuen Dekanat statt.

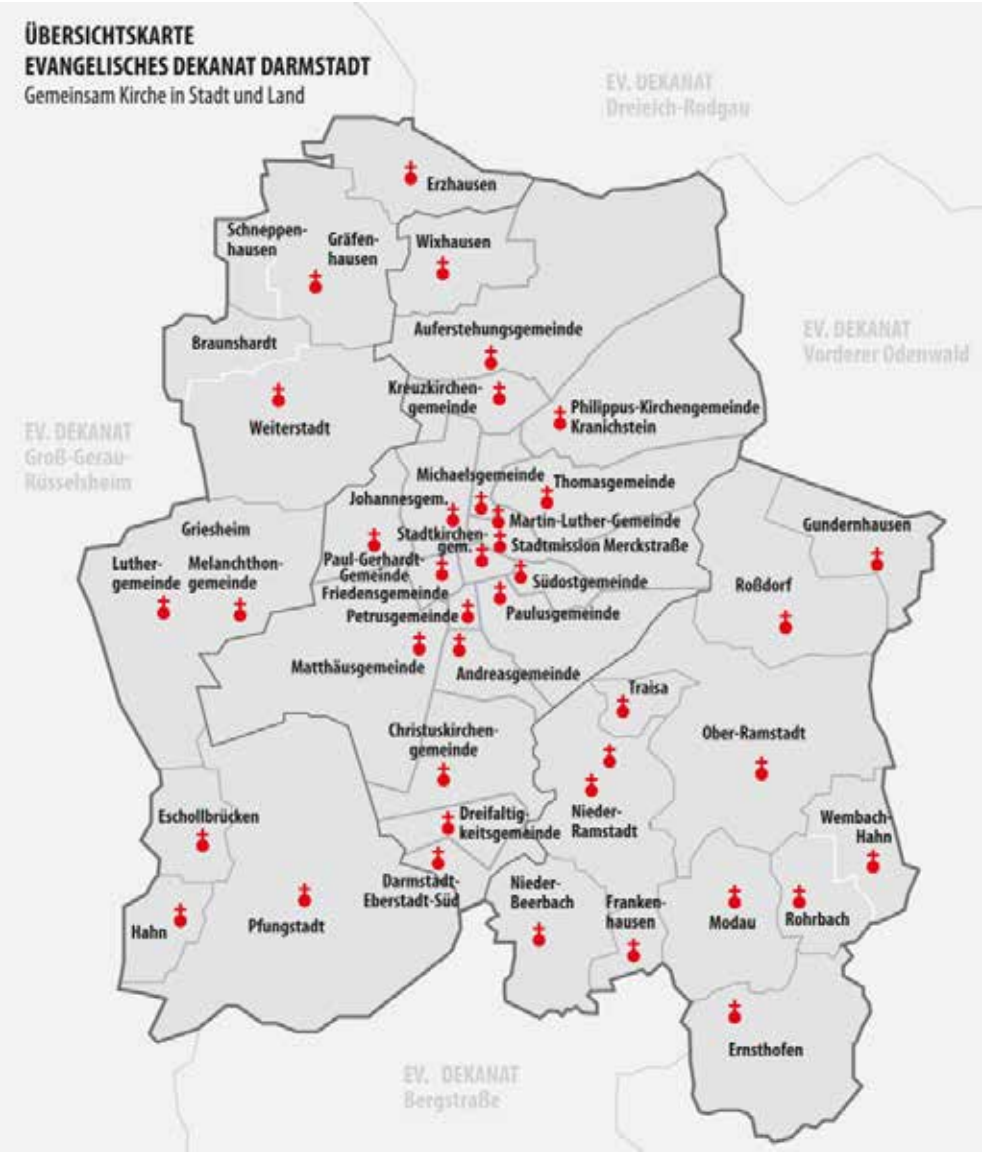
Dr. Raimund Wirth wurde zum neuen Dekan gewählt. Er ist Pfarrer der Paulusgemeinde in Darmstadt. Dr. Annette Laakmann wurde zur neuen Vorsitzenden der Dekanatssynode und des Synodalvorstands (DSV) gewählt. Sie ist Leiterin des Studienseminars für Gymnasien in Darmstadt.

Zum Abschied der Vorgängerinnen Ulrike Schmidt-Hesse als Dekanin und Carin Strobel als DSV-Vorsitzende siehe Seite 24.

Pfarrer Sven Sabary aus Heusenstamm wurde zum hauptamtlichen stellvertretenden Dekan gewählt. Thomas Aulich von der Melanchthongemeinde in Griesheim wurde zum stellvertretenden DSV-Vorsitzenden gewählt.

Das Dekanat nimmt regionale Aufgaben wahr und unterstützt die Kirchengemeinden in ihrer Arbeit. Beim Dekanat angesiedelt sind zudem spezielle Seelsorgebereiche wie die Klinik-, Hospiz-, Alten-, Telefon-, Notfall-, Trauerseelsorge sowie die Seelsorge an und mit Menschen mit Beinträchtigungen. Weiter gehören dazu das Stattjugendpfarramt, Bildungsarbeit und Stadtakademie, die Kirchenmusik, der Gemeindepädagogische Dienst und die Offene Kinder- und Jugendarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit, die Arbeitsfelder Mission, Ökumene und Interreligiöses Gespräch, Gesellschaftliche Verantwortung und Integration sowie die Kulturarbeit an der Stadtkirche und die Citykirchen-Arbeit im Kirchenladen. Zudem gibt es die Bauabteilung, die Dekanatsträgerschaft Kindertagesstätten und zwei Familienzentren. Getragen wird die Arbeit der Evangelischen Kirche im Dekanat von rund 70 Pfarrerinnen und Pfarrern, vielen haupt- und nebenamtlich Mitarbeitenden sowie einer sehr großen Zahl an ehrenamtlich Engagierten.

Detaillierte Informationen unter
dekanat-darmstadt.de


ÜBERSICHTSKARTE
EVANGELISCHES DEKANAT DARMSTADT
Gemeinsam Kirche in Stadt und Land
EV. DEKANAT Dreieich-Rodgau
EV. DEKANAT Vorderer Odenwald
EV. DEKANAT Groß-Gerau-Rüsselsheim
EV. DEKANAT Bergstraße
Erzhausen
Schneppen-hausen
Gräfen-hausen
Wixhausen
Braunshardt
Auferstehungsgemeinde
Kreuzkirchen-gemeinde
Philippus-Kirchengemeinde Kranichstein
Weiterstadt
Michaelsgemeinde
Thomasgemeinde
Johannesgem.
Martin-Luther-Gemeinde
Stadtkirchen-gem.
Stadtmission Merckstraße
Griesheim
Gundernhausen
Luther-gemeinde
Melanchthon-gemeinde
Paul-Gerhardt-Gemeinde
Friedensgemeinde
Südostgemeinde
Roßdorf
Petrusgemeinde
Paulusgemeinde
Matthäusgemeinde
Andreasgemeinde
Traisa
Christuskirchen-gemeinde
Ober-Ramstadt
Eschollbrücken
Dreifaltig-keitsgemeinde
Nieder-Ramstadt
Wembach-Hahn
Darmstadt-Eberstadt-Süd
Nieder-Beerbach
Franken-hausen
Modau
Rohrbach
Hahn
Pfungstadt
Ernsthofen

LIEBE MARTIN-LUTHER-GEMEINDE,

mein Name ist Anna Meschonat. Ab dem 1. Mai werde ich Pfarrerin in Ihrer Gemeinde sein.

Ich freue mich darauf Ihnen und euch bald zu begegnen! Und gemeinsam Gemeinde zu gestalten. Zu schauen, was wir und unsere Nachbarschaft brauchen. Was uns Freude macht und uns im Schwierigen trägt.

Geboren bin ich vor 32 Jahren im Rheinland und wollte gefühlt ,,schon immer" Pfarrerin werden. Bibelgeschichten haben mich bereits als Kind fasziniert. In der Kirche Gemeinschaft zu erfahren und gemeinsam nach dem Sinn des Lebens zu fragen, hat meinem Leben Tiefe und Weite gegeben. Sehr gute Relilehrer*innen und Pfarrpersonen in Deutschland und in meinem Austauschjahr in den USA haben mir Raum gegeben Lebensfragen zu stellen und meine eigenen Antworten zu finden. Weiter gezweifelt, gefragt, geglaubt und mich ehrenamtlich engagiert habe ich mich dann an meinen Studienorten in Wuppertal, Edinburgh, Marburg, Leipzig und Bochum. In der Wetterau durfte ich im Vikariat, dann in meinen ersten Dienstjahren im Westerwald, lernen Pfarrerin zu sein. Dazwischen war ich im Spezialvikariat in der Krankenhausseelsorge tätig. Mir macht es in meinem Dienst Freude Gemeinde zu leiten und einzelne Menschen in Schwierigem und Schönem zu begleiten.

Jetzt bin gespannt darauf, was wir miteinander erleben und bewegen werden.

Ich habe Sie bisher als sehr freundliche Gemeinde erlebt, die mit ihren Gebäuden und Aktionen niederschwellig Menschen einlädt und auf sie zugeht. Daran anknüpfen zu können und darauf, in diesem lebendigen Teil Darmstadts mit Ihnen als Kirchengemeinde unterwegs zu sein, freue ich mich sehr!

Auf ganz bald grüßt Sie herzlich,

Ihre Anna Meschonat

DANKE! DANKE!
SIE WAREN GROSSARTIG!

Bei dem Adventsoasenverkauf haben wir einen Reingewinn in Höhe 2.035,00 Euro eingeworben. Mit Spenden/Kollekten kommen wir auf eine Gesamtsumme von 2.581,40 Euro. Es bleibt allerdings immer noch ein Restbetrag von 1.270,00 Euro bis die Bänke in unserem Kirchgarten endgültig bezahlt sind.

Ich bin mir sicher, dass wir diesen Restbetrag auch noch stemmen. Daher bitte ich nochmals um Spenden! Jeder Betrag ist willkommen!

Unser Spendenkonto lautet:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS
Bitte geben Sie als
Verwendungszweck an:
Bänke Außengelände

Allerdings gebührt der Dank nicht nur unseren Spender*innen sondern auch unseren Helfer*innen! Trotz Einschränkung durch andere Verpflichtungen haben wir einen Kreis, die für Sie strickt, bastelt, kocht, backt und verkauft sowie dem Fundraisingteam mit ausgezeichneten Ideen beiseite steht! Getoppt wird das noch dadurch, dass die Helfer*innen auf ihre Auslagen und Vergütung ihrer Arbeit verzichten! Das ist ganz toll!

Herzlichen Dank!

Renate Klix
für das Fundraisingteam

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN

Ein Teil unserer Gruppe der Ökumenischen Sternsinger-Aktion 2022

Die ökumenische Sternsinger-Aktion 2022 war trotz widriger Bedingungen und Einschränkungen ein Erfolg. Wir sind dankbar und glücklich, dass wir mit 21 Kindern und Jugendlichen und 9 Erwachsenen Gottes Segen zu den Menschen bringen konnten.

Wir haben

- 650 Segensbriefe an Menschen in 40 Einrichtungen, Geschäften, Verwaltungen und 100 Haushalten verteilt,
- 16 Auftritte draußen auf Plätzen oder vor Einrichtungen gestaltet,
- in 4 Gottesdiensten mitgewirkt
- und viele viele Spenden für die Gesundheitsförderung von Kindern in der Welt gesammelt, über € 4.000

Auf der Homepage sternsinger-da-martinsviertel.de gibt es ein Video zu unserer Aktion.

Nächstes Jahr wird unsere Aktion voraussichtlich wieder in der letzten Ferienwoche in der Zeit vom 04.01. – 08.01.2023 stattfinden, dann hoffentlich endlich wieder ohne Maske und mit realen Hausbesuchen.

Für das Ökumenische Sternsinger-Team,
Klaus Liepach, Birgit Heckelmann, Britta Stenutz

Gott segne dich.
Er erfülle deine Füße mit Tanz und deine Augen mit Lachen.

Er gebe uns allen immer neu die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

SLOW DATING FÜR MENSCHEN AB 60

Vielleicht geht es Ihnen so wir mir, es hört sich interessant an. Ich konnte mir nicht so recht etwas darunter vorstellen, aber ich war neugierig. Es ist eine vom Zentrum für Seelsorge und Beratung der Evangelisch Lutherischen Landeskirche Hannover entwickelte Veranstaltung, die ältere Menschen miteinander ins Gespräch bringen möchte.

Die Veranstaltung dauert zwei Stunden. Für die Onlineveranstaltung, via Zoom, muss man einen Internetzugang haben und ein Gerät mit Kamera und Mikrofon. Wenn man sich online angemeldet hat, erhält man am Tag der Veranstaltung einen Link zugeschickt, auf den man nur klicken muss, um dann an der Veranstaltung teilzunehmen.

Das ist der Ablauf: Nach einer kurzen Einführung stellen sich alle TeilnehmerInnen vor.

Danach werden sie in Kleingruppen mit bis zu 4 TeilnehmerInnen eingeteilt und erhalten eine Impulsfrage, die geeignet ist, sie miteinander ins Gespräch zu bringen. Z.B. die Frage „Vor welcher Leistung ihrer Mitmenschen haben sie besonderen Respekt?“ Sie haben 12 Minuten Zeit, sich auszutauschen und werden dann einer neuen Gruppe mit einer neuen Frage zugeteilt.

Ich war verblüfft, wie mühelos es gelingt in einen wirklichen Austausch zu kommen und wieviel man sich in dieser kurzen Zeit erzählen kann.

In Darmstadt möchten Martina Engels (martina.engels@unitybox.de) und Maria Schmelter (maria.schmelter@gmail.com) gerne das Slow-Dating ab 60 anbieten.

Die Veranstaltung findet am Dienstag den **05.04.2022** statt. Wir freuen uns auf interessante Gespräche. Anmeldung bis zum **29.03.2022** an eine der obigen e-mail Adressen.

Maria Schmelter

EINLADUNG ZUM BESUCH DER SYNAGOGE

Schalom und willkommen in der Synagoge in der Wilhelm-Glässing-Straße 26!

Im Jahre 1988 bezog die Jüdische Gemeinde Darmstadt eine wunderschöne neue Synagoge.

Viele Mitglieder unserer Gemeinde haben sie schon einmal besucht und möchten sie gerne wieder sehen; andere hatten noch keine Gelegenheit und sind neugierig, die heiligen Räume unserer – im religiösen Sinne – „älteren Geschwister“ auch einmal sehen zu können.

Das ist nun vereinbart und möglich am **Mittwoch, dem 6. April um 18 Uhr.**

Wir können dann nicht nur alles sehen, sondern auch alles fragen, was wir gerne wissen möchten.

Dieser Besuchs-Termin ist auch deshalb besonders interessant, weil wir Anfang April in diesem Jahr der christlichen Oster-Festwoche entgegengehen und die Jüdische Gemeinde zu Beginn des Monats NISSAN 5782, sich auf die Pessach-Festwoche freut und vorbereitet.

Alle die teilnehmen möchten, kommen bitte ca. 15 Minuten vor Beginn direkt zur Synagoge – mit Personalausweis und Impfnachweis.

Da die Parkplätze im Bereich der Synagoge sehr knapp sind, bitte möglichst ohne Auto kommen.

Wer aber ohne eine Fahrgelegenheit nicht teilnehmen könnte, melde sich bitte beim Gemeindebüro (Tel.: 75 832).

Rüdiger Grundmann

FÜRS LEBEN LERNEN: ANMELDUNG ZUR KONFIRMANDENARBEIT

Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde lädt die Jugendlichen des Jahrganges 2008/2009 zur Konfirmandenarbeit ein. Diese findet monatlich an einem Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.

In dem Konfirmandenjahr geht es darum, die Kirche und ihre Aufgaben kennen zu lernen und miteinander danach zu fragen, wie Christsein in unserer Zeit aussehen kann. Junge Menschen finden hier Raum, sich mit Fragen des Lebens auseinander zu setzen. Die Konfirmanden/innen lernen Gottesdienst, Kirchengemeinde und Mitarbeiter/innen kennen, stellen neu die Frage nach Gott und diskutieren aktuelle Themen. Auch die gemeinsame Gestaltung von Gottesdiensten, Freizeiten und andere Aktivitäten gehören dazu.

Die Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe. Mit der Konfirmation haben die Jugendlichen als Mitglieder der Evangelischen Kirche das Recht, ein Patenamt zu übernehmen und den Kirchenvorstand zu wählen.

Alle Jugendlichen, die vor dem 30. Juni 2009 geboren wurden, übrigens auch die, die noch nicht getauft sind, laden wir zur Konfirmandenarbeit herzlich ein. Die Jugendlichen aus der Martin-Luther-Gemeinde erhalten hierzu eine Einladung und ein Anmeldeformular. Wer nach dem 30. Juni 2009 geboren wurde und mit Mitschülern an der Konfi-Zeit teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindebüro, Heinheimer Straße 41 eine Anmeldung abholen. Dies gilt auch für Jugendliche, die neu zugezogen und noch nicht in unserer Datei erfasst sind.

Wer zurzeit noch die 6. Klasse besucht, dem wird empfohlen, erst im nächsten Jahr an der Konfirmandenarbeit teilzunehmen.

Die Anmeldung sollte bis zu den Osterferien im Gemeindebüro abgegeben werden.

Für das Konfi-Team
Pfarrer Frank Briesemeister

MUTMACHERIN UND KIRCHEN-PIRATEN-TEAMERIN SASHA IN RADIO UND FERNSEHEN!

Inspirierende Geschichten von Helden des Alltags: Mit der Serie Mutmacher startet die Multimediaredaktion der EKHN ein crossmediales Format auf EKHN.de, Hit Radio FFH und Rhein-MainTV.

Die Mutmacher – die neue multimediale Rubrik im Radio, im Video und auf EKHN.de – wirft den Blick auf selbstverständliche Geschichten im Alltag. Menschen, die inspirieren, wie etwa Kirchen-Piraten-Teamerin Sasha. Diese versteckten Heldinnen und Helden kommen in der neuen Serie der Multimediaredaktion der EKHN zu Wort. Am Donnerstag, 20.01. besuchte ein Kamerateam Sasha und unsere Kirchen-Piraten-Gruppe.

Der Beitrag wird nach der Fertigstellung auf der Homepage der Martin-Luther-Gemeinde verlinkt.

Die Mutmacher und Mutmacherinnen

„Wir leben in einer Welt, die uns viel zu oft ängstigt. Unsere Welt ist schwieriger geworden, wir bewältigen den Alltag nicht mehr so leicht wie früher“, sagt Andreas Fauth, Chefredakteur der Multimediaredaktion. „Hier wollen wir mit unserer Serie ansetzen: Mut machen für Engagement. Denn wer sich engagiert, bekommt selbst ganz viel zurück. So nehmen unsere Mutmacher hoffentlich die Angst und sind zugleich Vorbild für andere“, ergänzt Fauth. Für ihn sind „Mutmacher Helden des Alltags, die motivieren. Sie machen Mut, dass sich Engagement lohnt. So wirken sie zweifach: indem sie helfen und indem sie andere zur Hilfe motivieren.“

Sasha wird interviewt und gefilmt. (Foto: S. Aschenbrenner)

Unter dem Motto „Gönn Dir!“ laden wir herzlich ein zu einem Gottesdienst in der Martinskirche am Sonntag 13. März um 10.00 Uhr.

Inhaltlich wird uns Jesu Erzählung von den beiden ungleichen Brüdern beschäftigen, bekannt als Gleichnis „Vom verlorenen Sohn.“

Unsere Idee:
Junge Menschen und Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit gestalten einen Gottesdienst für alle Generationen.

Damit möchten wir Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen ansprechen.

Wir freuen uns über dein und Ihr Kommen!

Wir bitten um Anmeldung zum Gottesdienst über die Homepage der Gemeinde: **https://www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de/Gottesdienste**

Frank Briesemeister,
Birgit Heckelmann,
Dagmar Unkelbach und
Godwin Haueis

Kirchenfenster aus der Martinskirche zum Gleichnis „Vom verlorenen Sohn“, hier: Der jüngere Sohn, der sein Erbe verprasst

KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder und liebe Eltern!

Herzlich Willkommen zum
Kindergottesdienst
für Kinder ab 3 Jahren
in der Michaelskirche,
Liebfrauenstr. 14, Darmstadt.

Wir beginnen gemeinsam in der Kirche und werden anschließend mit Ausflügen, Musik, Stille, Geschichten, Gebeten, Spielen und Kreativem den Sonntag feiern.

Wir bitten um wetter-angepasste Kleidung, da wir auch draußen sein werden.

Der Kindergottesdienst erfüllt die aktuellen Corona-Auflagen.

Wir treffen uns am
Sonntag, 27. März von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr &
Sonntag, 24. April von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr &
Sonntag, 29. Mai von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr

Informationen bei: Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann, Tel. 9679366,
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

KONFIRMATION 2022

Jens Bergemann, Merle Deschamps, Johannes Ditscherlein, Jolie Duka, Anton Eufinger, Levi Fuchs, Johannes Grebenstein, Fabienne Grothe, Robert Hirn, Luis Hofmann, Mia Koch, Ella Körner, Kalle Kreuzer, Emma Polat, Leni Schmidt, Rebekka Scholz, Marlene Scholz, Antonio Schulze Pereira, Matilda Seeberg, Nicholas Seibert, Malin Stenutz, Lina Truckses, Janina Wolf, Maike Wolf

Vorstellungsgottesdienst
am Sonntag, dem **1. Mai 2022 10.00 Uhr**

Konfirmationsfeiern in Gruppen
Samstag **7. Mai** und Sonntag **8. Mai 2022**

KONFIRMATIONSJUBILÄUM 2022

Am Sonntag, dem **3. April 2022**, möchten wir mit einem Gottesdienst um **10 Uhr** in der Martinskirche die Silberne, Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation feiern.

Hierzu laden wir alle Menschen herzlich ein, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum nach 25, 50, 60, oder 65 Jahren haben.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns anmelden oder Hinweise geben können auf Adressen von Jubilaren.

Ihre Ansprechpersonen sind
Petra Matt-Dillmann: Tel. 06151 / 74 999
Waltraud Bickel: Tel. 0177 / 4020976
Birgit Engel (Gemeindebüro):
Tel. 06151 / 75 832

März					
Fr	04.03.	18.00	Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst	St. Elisabeth	Pastoralassistentin Hüser, Ökumenische Frauengruppe
So	06.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	13.03.	10.00	Gottesdienst zum Thema: "Gönn dir!"	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Birgit Heckelmann mit Team
Sa	19.03.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	20.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. König
Di	22.03.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfr. Briesemeister
So	27.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Prädikantin Röse
		10.00-11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam
April					
So	03.04.	10.00	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	10.04.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Prädikantin Dittmar
Do	14.04.	18.00	Gründonnerstag	Gemeindehaus oder Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Fr	15.04.	10.00	Karfreitagsgottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		15.00	Andacht zur Todesstunde	Michaelskirche	Pfr. Werner
So	17.04.	6.00	Osterfrühgottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister mit Team
		10.00	Ostergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Mo	18.04.	10:30	Familiengottesdienst	Thomasgemeinde	Kindergottesdienstteam
So	24.04.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Lektorin Annette Meffert
		10.00-11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam

Mai					
So	01.05.	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/innen	Martinskirche	Konfi-Gruppe
		17.00	Gottesdienst zur Blauen Stunde	Thomas-gemeinde	Pfr. Wiegand und Team
Sa So	07.05. 08.05.	09.30 12.00	Gottesdienste zur Konfirmation	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Pfrn. Meschonat und Team
Di	10.05.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfr. Briesemeister
So	15.05.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Meschonat
Sa	21.05.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	22.05.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Schauß
Do	26.05.	09.30	Himmelfahrtsgottesdienst von den Gemeinden in der Region	Mathildenhöhe/ Platanenhain	Pfr. Wiegand und Team
So	29.05.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00-11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaels-gemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam
So	05.06.	10.00	Gottesdienst zum Pfingst-fest	Martinskirche	Pfrn. Meschonat

OSTER-GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag 14. April, 18.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Briesemeister)	Gemeindehaus neben der Kirche oder Martinskirche
Karfreitag 15. April, 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Briesemeister)	Martinskirche
Karfreitag 15. April, 15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu (Pfr. Werner)	Michaelskirche
Ostersonntag 17. April, 6.00 Uhr	Osternacht-Gottesdienst (Pfr. Briesemeister)	Martinskirche
Ostersonntag 17. April, 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Briesemeister)	Martinskirche
Ostermontag 18. April, 10.30 Uhr	Familiengottesdienst (Kinderkirchenmorgenteam, Pfr. Wiegand)	Thomasgemeinde

DAS MEMORY-HAUS KOMMT

Es wird noch eine Weile dauern, bis das Max-Rieger-Heim als offenes Haus für Menschen mit und ohne Demenz öffnen kann, aber wir arbeiten daran. Das Maxi, das lange Jahre für Kinder- und Jugendarbeit genutzt wurde und einen wichtigen Platz im Herzen der Gemeinde innehatte, wird umgebaut zum „Memory-Haus“.

Als im November 2021 klar wurde, dass die Stiftung Deutsches Hilfswerk der Deutschen Fernsehlotterie die Höchstfördersumme von 300.000 € bewilligt, hat der Vorstand des DemenzForums beschlossen, das Haus von der Martin-Luther-Gemeinde zu kaufen und den Grund und Boden in Erbpacht zu übernehmen. Das Architekturbüro ist jetzt in der Ausführungsplanung, und wir sind dabei, noch weitere finanzielle Mittel einzuwerben. Wenn alles glattgeht, beginnt der Umbau in der zweiten Jahreshälfte 2022.

Das Memory-Haus soll nicht einfach nur ein größeres DemenzForum werden. Das Wichtigste soll die Öffnung unserer Arbeit sein; das Kernstück der Konzeption wird ein 35 m² großes „Café“ sein, das auch ohne Termin aufgesucht werden kann.
Dort wird es

- eine kleine Küche geben, mit dem Angebot von Getränken und Kleinigkeiten
- bequemes Sitzmobiliar, so dass man gern dort Platz nimmt und
- eine sog. Dementhek, also eine Ausstellung praktischer Hilfsmittel bei Demenz (GPS-Systeme, Spiele und Beschäftigungsmaterial, Bücher und Info-Material usw.) zum Ausleihen und Ausprobieren.

Da die Büros unmittelbar anschließen, wird immer eine Gesprächspartnerin zur Stelle sein. Aber wir wollen für die offene Beratung auch Ehrenamtliche einsetzen, die extra für diese Erstberatungen ausgebildet werden – in der Hauptkirche Sankt-Petri in Hamburg gibt es übrigens ein solches Konzept für offene Beratungsarbeit im Beratungs- und Seelsorgezentrum SBZ – unser heimliches Vorbild.

Und natürlich hoffen wir, dass das Haus auch von Gemeindegliedern genutzt wird, die einfach mal auf einen Kaffee vorbeikommen mögen oder die selbst auch Lust haben, für Erstberatungen zur Verfügung zu stehen.

Haben Sie Lust mitzumachen oder wollen Sie einfach mehr erfahren?

Melden Sie sich bei uns:
DemenzForum Darmstadt e. V.
Heinheimer Str. 41 (im alten Pfarrhaus)
Tel.: 06151/96 79 96

Brigitte Harth

Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam, **harrt aus** und **bittet** für alle Heiligen.

EPHESER 6,18

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine März bis Mai 2022

Taizé-Andachten
Die Andachten finden jeweils am dritten Samstag eines Monats um 18.00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Für alle Veranstaltungen im Laden sind Anmeldungen erforderlich.

Suppenglück: gemeinsames Mittagessen
Mittwoch, 2. März, 12.00 Uhr
Mittwoch, 6. April, 12.00 Uhr
Mittwoch, 4. Mai, 12.00 Uhr
Mittwoch, 1. Juni, 12.00 Uhr

Pause im Alltag: Austausch bei kleinem Imbiss
Mittwoch, 06. April 17.00 Uhr

Konvent: Treffen der Gemeinschaft mit geistlichem Austausch und Kaffeetrinken
Samstag, 19. März, 14.30 – 16.30 Uhr
Samstag, 14. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr

Afrika-Abend: Benefiz-Veranstaltung mit buntem Programm zugunsten des SisterSchola-Gesundheitszentrums in Kamerun
Samstag, 12. März, ab 18 Uhr, Bessunger Knabenschule

Osterüberraschung: Kaffeetrinken, Austausch, Überraschungsaktion
Ostermontag, 18. April, 14.30 – 16.30 h

Mitgliederversammlung der Elisabeth-Gemeinschaft e.V.
Samstag, 30. April, 14.00 – 16.30 h

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt. Interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen!

Öffnungszeiten

Dienstag	10.30 – 12.30 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Elisabeth-Gemeinschaft
Nieder-Ramstädter-Str. 56
64287 Darmstadt
Tel: 06151-3914619
info@elisabeth-gemeinschaft.de
www.elisabeth-gemeinschaft.de

WEIHNACHTEN 2021 IM Z 14

Enttäuschung! Schon wieder keine Weihnachtsfeier im Zweifalltorweg. Das nun schon im zweiten Corona-Jahr. Solche Gespräche hatten wir im Haus im November 2021.

Beim besten Willen konnten wir uns keine Weihnachtsfeier mit 70-80 wohnungslosen Männern in unserer Cafeteria vorstellen. Nichtsdestotrotz ist das Haus an den Feiertagen in der Regel voll und Weihnachten ohne Feier und ohne Geschenke, das ist doch auch nichts…. So entstand die Idee auf unserem Außengelände eine Corona-konforme Feier als Weihnachtsmarkt zu gestalten.

Das Wetter spielte mit und so hatten wir am 23.12. einen schönen Nachmittag mit gutem Essen, warmen Getränken und selbst gebackenen Waffeln.

Wie bereits im vergangenen Jahr zogen wir dann am 24.12. wieder mit Geschenken durch die Einrichtung und überreichten jedem Bewohner und Gast ein Päckchen.

Seit vielen Jahren werden diese Päckchen von Mitgliedern der Martin-Luther-Gemeinde gespendet. Wir sind immer wieder überwältigt, wie großzügig die Spenderinnen und Spender sind, aber vor allem wieviel Mühe sie sich mit der Auswahl des Inhalts und dem liebevollen verpacken geben.

Die Empfänger waren natürlich ebenfalls begeistert und haben sich sehr gefreut. Es bedeutet den Männern und uns Mitarbeitenden sehr viel, dass hier schon eine Tradition entstanden ist.

Die Pandemie hat uns alle in eine sehr schwierige Situation gebracht. Für wohnungslose Menschen gibt es aber noch eine zusätzliche Herausforderung. Wer keine Wohnung hat, kann nicht zuhause bleiben und sich auch nicht in eine Quarantäne zurückziehen. Behörden können nur mit vorheriger Terminvereinbarung oder gar nicht aufgesucht werden, viele Übernachtungsmöglichkeiten und Tagesaufenthalte wurden geschlossen. Die Betroffenen fühlen sich da oft hilflos und allein. Sie in dieser Situation abzuholen und ihnen beizustehen ist unsere tägliche Herausforderung. Dabei helfen vertraute Abläufe und Rituale.

Mit Ihren Päckchen helfen sie nicht nur den Bewohnern ein schönes Weihnachtsfest zu bereiten, Sie setzen damit auch ein Hoffnungszeichen für das vor uns liegende Jahr. Offene Augen und Herzen, solidarisches Handeln und Mitgefühl, vielen Dank dafür.

Bleiben Sie behütet und gesund!
Bewohner, Gäste und Team Z14

ERINNERN UND NIE VERGESSEN

80. Jahrestag – Beginn der Deportation aus Südhessen

Verladerampe im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau (Auschwitz 2) in Polen (Foto vom 26.11.2014)

Vor 80 Jahren begann die Deportation von Juden sowie von Sinti und Roma aus Südhessen und Rheinland-Pfalz über den Güterbahnhof Darmstadt in die Konzentrationslager. Zunächst wurden die Menschen nach Darmstadt gebracht und dort in der Liebig-Schule gesammelt. Am 20. bzw. 24. März 1942 wurden insgesamt mehr als 1000 Juden in die Waggons gepfercht. Sie kamen aus den Dörfern und Städten auch unserer Region. Nachbarn waren sie alle. Und Nachbarn wurden zu Zuschauern oder Mittätern. Widerstand gab es kaum.

Die Initiative „Denkzeichen Güterbahnhof“, in der sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit dem Landesverband der Sinti und Roma, der Jüdischen Gemeinde Darmstadt und den Bündnissen gegen Rechts in Südhessen zusammengeschlossen haben, laden seit vielen Jahren zu einem Gedenken ein, das in diesem Jahr vor allem den Beginn der Deportationen vor 80 Jahren von Darmstadt aus in den Blick nimmt. Dieses Gedenken wird am Sonntag, **20. März 2022** um **11.00 Uhr** am Güterbahnhof stattfinden.

Der Link zum Stream wird auf der Seite **http://denkzeichen-gueterbahnhof.de/ veröffentlicht.**

PROJEKT „STOLPERSTEINE – LICHT INS DUNKEL BRINGEN“

„Gestolpert“ ist im Projekt „Stolpersteine – Licht ins Dunkel bringen“ zum Glück niemand. Stolpersteine, das sind ganz besondere Steine. Über die stolpert man nicht wirklich – es soll ja keiner hinfallen. Aber mit den Gedanken stolpert man schon. Das heißt: man bleibt stehen, beugt sich herunter, schaut sich den Stein an. Dann liest man, was darauf steht und denkt über den Menschen nach, dem dieser Stein gewidmet ist.

Das Projekt fand am 12.11. und am 13.11.2021 im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde statt. Das war kurz nach dem 09. November, an dem 1938 die gezielten gewalttätigen Aktionen gegen Juden und Jüdinnen im nationalsozialistischen Deutschland begannen.

Im Projekt haben sich 14 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 9 bis 24 Jahren mit der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigt. Und zwar auf ganz verschiedenen Ebenen: In Gesprächen, anhand von erzählten Biografien, im Tätig-werden und im Kreativ-Werden. Der Kurzfilm „Chika – die Hündin im Ghetto“ gab viele Impulse zu Gesprächen, die bis zum gemeinsamen Lagerfeuer am Abend des letzten Projekttags anhielten. Immer im Fokus stand die Gemeinschaft in der Gruppe.

An beiden Projekttagen hat es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders viel Spaß gemacht, die Stolpersteine zu putzen, zu polieren und sie wieder zum Glänzen zu bringen – und gleichzeitig die biografischen Geschichten hinter den Namen auf den Stolpersteinen zu hören. Organisiert wurde das Projekt von Sophie Aschenbrenner, studentische Praktikantin im Jugendhaus *huette, Tine Staib, Sozialpädagogin im Jugendhaus *huette sowie Birgit Heckelmann, Gemeindepädagogin und Leiterin der Kinder- und Jugendgruppe „Kirchen-Piraten“.

Im Oktober 2022 wird dieses wichtige Projekt wieder stattfinden.

Mit Wasser, einem Schwamm und Metallreiniger bringt man die Stolpersteine wieder zum Glänzen.

Sophie Aschenbrenner

ABSCHIED VON CARIN STROBEL

24 Jahre lang war Carin Strobel Mitglied der Dekanatssynode Darmstadt-Stadt, 18 Jahre davon Mitglied im Dekanatssynodalvorstand, die vergangenen zwölf als dessen Vorsitzende. Nun überlässt Carin Strobel nach fast einem Viertel Jahrhundert ehrenamtlicher Tätigkeit für das Dekanat anderen das Feld. „Man muss gehen, so lange die Leute noch denken: ‚Schade, dass sie geht' und nicht ‚Gott sei Dank geht sie'", sagt Carin Strobel mit einem Augenzwinkern.

Eine ausführlichere Pressemeldung zum Abschied von Carin Strobel ist auf der Homepage des Dekanats veröffentlicht:

https://www.dekanat-darmstadt.de/startseite/einzelansicht/news/carin-strobel-verabschiedet-sich-aus-der-leitung.html

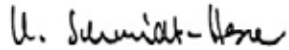
ZUM ABSCHIED ALS DEKANIN

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 1. Dezember 2014 habe ich meinen Dienst als Dekanin aufgenommen, am 30. April 2022 wird er enden. Meine Verabschiedung findet am 28. April um 19 Uhr im Gottesdienst in der Stadtkirche statt.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Begegnungen, Zusammenarbeit und Gemeinschaft. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie in den Herausforderungen, vor denen wir in Kirche und Gesellschaft stehen, immer wieder die Zusage Christi inspiriert: Ich bin gekommen, dass ihr Leben habt, Leben in seiner ganzen Fülle.

Ihre



VERANSTALTUNGEN DER THOMASGEMEINDE

Die Brunnengespräche finden im Gemeindezentrum der Thomasgemeinde, Flotowstraße 29, Darmstadt, statt.

Kein Brunnengespräche im März 2022

Mittwoch, 6. April 2022, 20.00 Uhr
„Wetter oder Klima?“
Vortrag von Matthias Rewald

Die Klimaveränderung der Erde ist schon seit mindestens 40 Jahren ein Thema. Mit den Schulstreiks seit dem Frühjahr 2019 ist es in die öffentliche Wahrnehmung gerückt. Andere halten die Diskussion für übertrieben und bezweifeln die Vorhersagen. Viele sind verunsichert, welchen Vorhersagen und Behauptungen wir Glauben schenken können. Matthias Rewald wird versuchen, die physikalischen Grundlagen des Klima-und-Wetter-Geschehens ein wenig verständlicher zu machen.

Montag, 2. Mai 2022, 20.00 Uhr
„Gemeinde hinter Mauern?“
Vortrag von Pfarrerin Sigrid Hornung

Über ihre Erfahrungen in der Gefängnisseelsorge berichtet Pfarrerin Sigrid Hornung, u.a.: „Abends, wenn der Bedienstete des Allgemeinen Vollzugsdienstes (AVD) die Tür zuriegelte, war es besonders schlimm. Dann hockte Max allein in seiner Zelle und hielt den Schmerz kaum noch aus. Immer wieder quälten ihn die gleichen Gedanken, bezichtigte er sich der Schuld. Während er im Gefängnis saß, war seine Frau gestorben, einfach tot umgefallen, mit 44 Jahren. In der Haft konnte er nichts tun, nicht einmal seine achtjährige Tochter in die Arme nehmen, die den Tod der Mutter hautnah miterlebte.“

IHREN PLATZ IN DER WELT FINDEN

Eine Ausstellung über Else Niemöller (1890-1961)

Else Niemöller war Lehrerin, Mutter, Pfarrfrau und Friedensaktivistin. Ihrem international bekannten Ehemann Martin Niemöller – als Pastor wegen seines Wirkens in der Bekennenden Kirche acht Jahre Hitlers persönlicher Gefangener – stand sie als Ratgeberin und Kritikerin zur Seite. Sie verfügte über pädagogisches Geschick und umfassendes theologisches Wissen. Damit konnte sie ihren Mann im Nationalsozialismus vom Übertritt zum katholischen Glauben abhalten. Und nicht nur während seiner Haftzeit von 1937 bis 1945 war sie für ihn das Fenster zur Welt. Sie hielt nach dem Zweiten Weltkrieg Vorträge, leitete das CARE-Büro im Kirchlichen Außenamt und wurde 1959 zur Ehrenpräsidentin der Westdeutschen Frauenfriedensbewegung ernannt. Trotzdem wird Else Niemöller bis heute vor allem als Frau eines berühmten Mannes wahrgenommen. Dabei waren sie ebenbürtig. Beide verfolgten die gleichen Ziele und setzten vieles miteinander durch. Sie entwickelten sich gemeinsam, auch in ihrer politischen Haltung: von der Ablehnung der Demokratie in der Weimarer Republik hin zum entschiedenen Eintreten für Frieden und Völkerverständigung nach 1945.

Eine Ausstellung der Martin-Niemöller-Stiftung in Kooperation mit dem frauen museum Wiesbaden widmet sich nun dem vergessenen Leben und Wirken von Else Niemöller. Dazu erscheint ein Begleitbuch, das ihren Lebensstationen folgt. Außerdem bietet die Martin-Niemöller-Stiftung Führungen für Schulklassen und Gemeindegruppen an.

13. Februar bis 15. Mai 2022
frauen museum wiesbaden
Wörthstr. 5
65185 Wiesbaden
Tel: 0611/3081763
https://www.frauenmuseum-wiesbaden.de/de/node/743

Zur Bestellung des Begleitbuches und zur Vereinbarung von Führungen durch die Ausstellung wenden Sie sich bitte an die Martin-Niemöller-Stiftung
(http://martin-niemoeller-stiftung.de/)
Tel. 0611 9545486
niemoellerstiftung@t-online.de

GRUPPEN UND KREISE

Für alle Treffen in den Gemeindehäusern gelten die jeweils aktuellen Hygienemaßnahmen und Corona-Vorgaben. Die Treffen können nur stattfinden, wenn die Corona-Lage dies zulässt.

Bis auf Widerruf ist für die Teilnahme ein 2G+ Nachweis erforderlich.

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-Weg 11

Offener Montag
An den Nachmittagen sind alle willkommen, die eine nette Gesellschaft schätzen, was auch Herren und/oder jüngere Menschen einschließt. Wir reden über aktuelle Themen, holen uns geistige Anregungen, lesen vor, singen und vieles weitere mehr.

Doris Frohnhoffs 06151 / 425 107
Marlies Köble 06151 / 43 327

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemeinde, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4
Leitung und Kontakt: Anna-Katharina Kürschner, an-ka-kue@gmx.de

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Chor der Lebensfreude
Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben

Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955
Wegen Corona findet der Chor zur Zeit nicht statt.

Monatlich nach Vereinbarung
19.30 - 21.00 Uhr

Gott und die Welt
Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.

Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Monatlich Sonntag nachmittags

Spiel- und Theatergruppe
unter der Anleitung einer Spiel- und Theaterpädagogin, monatlich Sonntag nachmittags
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Nach Vereinbarung

Besuchsdienste
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

GRUPPEN UND KREISE

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

Labyrinth – Wege mit Zuversicht

Zweimal im Monat montags 19.00 - 20.30 Uhr im Gemeindehaus hinter der Martinskirche Heinheimer Str. 41a

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben.
Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.
Termine: 14.3., 28.3., 11.4., 25.4., 23.5.

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 75832

Kirchen-Piraten

Donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr Heinheimer Straße 41a

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir entern das Kirchen-Schiff, singen, reden, setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren

Immer am letzten Sonntag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr in der Michaelskirche, Liebfrauenstraße 14

Wir beginnen mit einem leckeren Frühstück und werden anschließend mit Musik, Liedern, Stille, Geschichten, Gebeten, Spielen und Kreativem den Sonntag feiern.
In der Pandemie erfüllt der Kindergottesdienst die aktuellen Corona-Auflagen. Wir werden auch viel draußen sein. Daher bitten wir um wetter-angepasste Kleidung.

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Südafrika-Kreis

Nach Vereinbarung

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.

Kontakt: Maria Schmelter und Martina Engels, 06151 / 499 185

WIR SIND FÜR SIE DA

Kinderhaus Mittendrin
Lichtenbergstr. 41

Leiterin: Caroline Dettmering und Marie Bernhard
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Interessierte Eltern melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail.

Kinderhaus Schatzkiste
Rubinweg 2

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhardt
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

OFFENER ANDACHTSRAUM

Suchen Sie tagsüber mal einen Ort der Ruhe, der Besinnung und des Gebets? Der Andachtsraum im rechten Seitenschiff der Martinskirche hat folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10.30 Uhr bis 18 Uhr (außer in den Schulferien).
Sie können eine Kerze für jemanden anzünden, ein Gebet ins Gebetbuch schreiben, in der Bibel lesen oder einfach nur da sein.
Herzlich willkommen!

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin
Ab 1.5. 2022
Pfarrerin Anna Meschonat
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
Anna.Meschonat@ekhn.de

Pfarrer
Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 // 44141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Gemeindebüro
Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
Martin-Luther-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik
Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand
Vorsitzender Timm Ohnesorg
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75832

Küsterehepaar
Silvia und Peter Niedzwetzki
Tel.: 0151 / 24 254 574

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation
Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

Foto: Lehmann

Im Mai

Manchmal sind es Momente nur,
die sich doch einprägen
als wollten sie reichen
für ein ganzes Leben.

Ein Wort findet dich.
Du findest ein Wort.
Du wirst angesehen
und fühlst dich verstanden.
Du siehst an
und verstehst.

Ich wünsche dir Momente,
die deine Zeit aufleuchten lassen
und sie erfüllen mit Sinn.

TINA WILLMS